

Süd-Dakota Nachrichten

Abonnementpreis: In Vorauszahlung: 2.00 per Jahr... Einzelhefte: 5 Cents...

Falsch.

Die „Freie Presse“ fröhlich wieder ihre abgenutzte Behauptung auf, daß der Verfassungszusatz für Staatsneinungen...

Die geschätzten Kollegen von der „Freie Presse“ mögen vorerst die Bemerkung gestatten, daß oft die Leute, die die Bureaus für das Centrum der Welt...

Eine große Zahl Deutsche im Staate stimmten in der letzten Wahl für die Dreihundertlandboten. Wenn nun Letztere wirklich als Vertreter der Leute...

„Aber Gerichtsweisen ist so überaus, daß eine gründliche Reform höchst notwendig ist. Wir haben im Staate Texas eine Eisenbahn-Commission...

Jedes politische Kind im Staate weiß ja, daß die Republikaner uns die Prohibition gaben, wegen der Dreihundertlandboten...

Wollten wir nun ebenso bombastische Worte hauben, wie die „Freie Presse“, so müßten wir folgern, daß sie also „nicht gut deutsch“ sei...

Und sogar die deutschen Brauherren überall im Lande, welche die republikanische Partei vor zwei Jahren fast sämtlich unterstützten...

Die „Freie Presse“ hat sich wieder einmal im blauen Dunst der Schlagwörter verloren.

Die Staatslegislatur tritt nächsten Dienstag in Pierre zusammen.

Senator Pettigrew wird ein Amendement zur Bewilligungsbill einreichen, welches \$150,000 für den Bau eines Filials zur Soldatenheimat in Hot Springs innerhalb der Stadtgrenze...

An anderer Stelle ist der Bericht der Farmerversicherungs-gesellschaft von Hanson County zu finden; daß derselbe so günstig lautet, ist in nicht geringem Maße den Bemühungen und der eifrigen Aufsicht ihres deutschen Secretärs, Herrn Ludwig Bloemann, zuzuschreiben.

Wie nicht anders zu erwarten war, ist nun eine Bill vor dem Congreß, welche eine stehende Armee von 100,000 Mann für die Ber. Staaten verlangt.

Wenn Sie ein gutes Mittel haben wollen, um die Constitution zu kräftigen, braucht Dicks's Carapax-Gelb. Gebraucht nur Dicks's 500's Pills in heißen Weine, Kopfweh aus dem Wagen und Unverdaulichkeit.

Zum Ziele.

Hier in Süd-Dakota gehört es neuerdings zum guten Ton bei einzelnen Deutschen, die sich Demokraten nennen, auf die Populisten zu schimpfen. Man frage sie warum — und ein von Unkenntnis, Entstellung und Unflüchtigkeit strotzendes Gemisch wichtiger Worte ist die Antwort.

„Aber, wenn es mit Hilfe der Populisten ein gutes Werk fördern kann, wird es jederzeit gerne ihnen die Hand zum Bunde reichen. Das war vor acht Jahren unser Programm und ist es heute noch.“

„Aber, wenn es mit Hilfe der Populisten ein gutes Werk fördern kann, wird es jederzeit gerne ihnen die Hand zum Bunde reichen.“

Die Magnaten der betreffenden Bahnen haben daraufhin ihre Raten erhöht und zwar so, daß Baumwolle auf denselben gar nicht mehr verfrachtet werden kann; unter der Commission rate zahlte man von Homadon nach Cuero pro Vollen 30 Cents, jetzt hat man \$1.30 zu bezahlen; von der Kurzerley kostete es 35 Cents, jetzt \$1.50.

Wir haben uns mit dem Vben der Populisten nie einverstanden erklären können, aber darin haben sie Recht; die Eisenbahnen, Telegraphen und Telephon Linien sollten unter Leitung der Ber. Staaten sein, sie sollten von der Regierung gekauft und betrieben werden.

Die „Nachrichten“ selbst möchten vorläufig gar nicht die Verstaatlichung der Bahnen, sondern nur ihre strenge

Beaufsichtigung. Das ist der Standpunkt der demokratischen Partei von Süd-Dakota. Aber das Bestreben unserer Partei, wirkliche Reform zu erreichen, ist aufrichtig, und sie erfüllt deshalb nur eine Pflicht, wenn sie Bundesgenossen, die sie am Wege trifft, annimmt bis zum eigenen Ziele, wiewohl Letztere in einzelnen Dingen weitergehende Pläne haben.

's Loiterle.

Gschwäbisch's Eisenbahngeschichte von Anno Dagumal.

„I woif gar net, was die Herrra em mer an anferm Bahne aus'se jege hent; em eine fahr's z' schnell, em andre z' langsam; em eine hend d' Eisenbahner z' schneidig und z' grob, fahst wie en Preiße, em andre hend se z' gemietlich, z' schwäbisch; aber ichempfe tuet z' jen's über se, z' friede isch't ko's.“

„Aber, m'r hend mit em Jügge von Gschädlinga weg'fahrre und alles isch't gange wie am Schnürle. Bärig feht Minute Beschpäteng hent m'er g'het bei d'r Abfahr; d'r Zugmoifchter isch't selber ganz schdlog's g'wä deswege, und d'r Fahrt isch't gange wie d'r Blig. Erst en Pöflinge hot's länger g'halte. Di Minute hatt' solle Aujenthalt sei. No, daß 5 Minute draus wurde hend, doberbei hat neamer ebbes g'fonde. M'r hent jo erisch't 5 Minute Beschpäteng g'het, des han i noch verjählt. M'o m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

„Aber, m'r waeret ruhig fünf Minute. Wo's 7 und 8 Minute wurde hend, hot einer von ons Vaddaschör g'moint: „Da, do wurde ebe n-a Zugtreuzeng sei; doberbei geit's emmer Beschpäteng.“

Dampfer-Billete. Für Eisenbahn- und Dampfer-Fahrkarten nach Europa, Asien, Afrika und Australien...

Feiertags-Raten. Die Omaha Bahn wird für die Feiertage Excursions-Tickets noch Punkten in einem Umkreis von 200 Meilen zu den gewöhnlich reduzierten Raten verkaufen...

Feiertags-Raten. Alle Agenten der B. C. R. & N. Bahn werden Rundreise-Billete zu den üblichen reduzierten Raten verkaufen...

Gottesdienst jeden Sonntag Morgen halb elf Uhr in der deutschen congr. Kirche an Wallis Ave., Christian Endeavor! Versammlung der jungen Leute Abends 8 Uhr.

Für das größte Assortement für die billigsten Preise für die neuesten Muster!

Tapeten, Farben, Pinsel, Seile.

Empfiehlt sich den Besuchern der Stadt

PAY'S ART STORE, Phillips Avenue, Sioux Falls.

Deutsches Speisehaus. Besücher der Stadt werden wohlzufrieden sein mit einer Mahlzeit von Suppe, Fleisch, Gemüse und Pie.

WEHLING'S Restaurant, Phillips Avenue, nord, Sioux Falls, S. D.

DALTON BROS., Eigentümer des Queen City Bottling Works, Kaut Beer, Ginger Ale und Mineralwässern.

J. SCHWARTZ, Deutscher Arzt. Hauptausnahmsweise und besten Regeln der Sanftmut, unter langjähriger Berücksichtigung besonderer Wünsche der Patienten angeordnet.

Dr. S. T. Page, Zahnarzt. Office über dem „Lep“ Schulhaus.

Alle Deutschen. Kommt alle anderen Bürger sollten ihre Rundschau...

MILLER & REITER, Deutsche Wirtschaft, in der Stadt. Wirer Teilnehmer billig. Verkäufe für Hausarbeiten ermäßig.

50 YEARS' EXPERIENCE PATENTS. TRADE MARK DESIGNS COPYRIGHTS & C.

Scientific American. A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal.

MUNN & Co. 23 Broadway, New York. Branch Office, 68 F St., Washington.